

Monatlicher Treibstoff-Newsletter 7/2010

Erscheinungsdatum: 9. Juli 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Juli-Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen am österreichischen Treibstoffmarkt im Juni 2010 geben. Dabei werden der Treibstoffpreisverlauf, ein Vergleich der europäischen Treibstoffpreise und die Entwicklungen auf den internationalen Märkten dargestellt. Zusätzlich dazu befindet sich in dieser Ausgabe auch eine Darstellung des Preisniveaus in Tamsweg (Salzburg), wo am 14. Juni 2010 eine weitere Tankstelle der FE-Trading GmbH ("Hofer Tankstelle") eröffnet hat.

Sollten Sie Fragen zum Newsletter oder generell zum Thema Treibstoffe haben, oder falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Treibstoff-Newsletter automatisch per E-Mail zu erhalten, dann wenden Sie sich bitte an:

Mag. Birgit Schwabl
Praterstraße 31
1020 Wien
✉ birgit.schwabl@bwb.gv.at
☎ +43 (0)1 24508 315

Zusammenfassung

Verglichen mit Mai 2010 haben sich die durchschnittlichen österreichischen Treibstoffpreise im Juni 2010 verringert: Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Juni € 1,127 (im Mai € 1,132), für Superbenzin € 1,216 (im Mai € 1,228).

Anders als im Mai sind im Juni 2010 die durchschnittlich billigsten Dieselpreise nicht im Burgenland sondern in Salzburg zu finden. Das Bundesland Salzburg weist auch die günstigsten durchschnittlichen Superbenzinpreise auf.

Auch im EU-Vergleich schneiden die österreichischen Spritpreise wieder gut ab: Bei den Brutto-Dieselpreisen befinden wir uns auf Platz 11 von 27, bei den Brutto-Superbenzinpreisen auf Platz 10.

Die Rohölpreise sind im Juni 2010 wieder angestiegen. Dies spiegelt sich auch bei den österreichischen Treibstoffpreisen wider, welche auch einen leichten Aufwärtstrend aufweisen. Dennoch ist das durchschnittliche Preisniveau im Juni geringer als im Mai 2010.

Die Treibstoffpreisentwicklung in Tamsweg (Salzburg) zeigt, dass sich aufgrund eines dortigen Markteintritts die Treibstoffpreise in den letzten Wochen sukzessive reduziert haben.

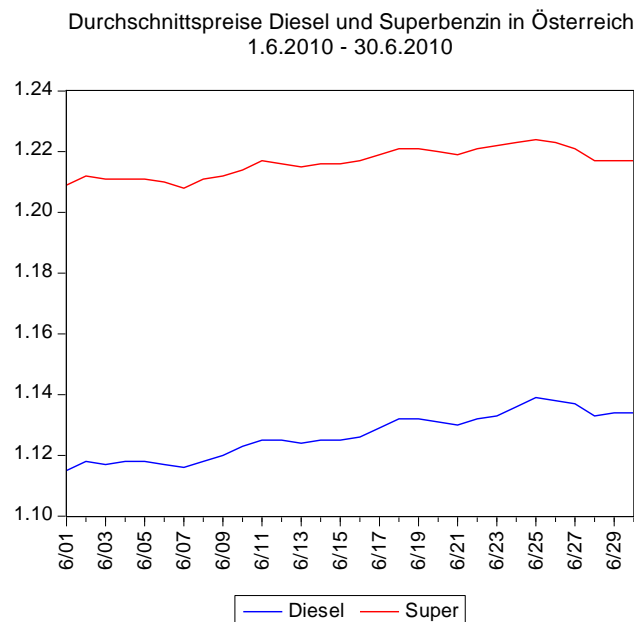
Die Treibstoffpreisentwicklung

Nachfolgend wird auf folgende Themen eingegangen:

- Die Treibstoffpreisentwicklung im Mai 2010 in Österreich
- Ein Treibstoffpreisvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern
- Ein Preisvergleich mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten

in Österreich

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Juni € 1,127 (im Mai € 1,132), für Superbenzin € 1,216 (im Mai € 1,228). Die Preisschwankungen zwischen dem durchschnittlichen Minimum und Maximum betragen in diesem Monat 2,4 Cent (im Mai waren es 3,6 Cent) bei Diesel und 1,6 Cent bei Superbenzin (im Mai waren es noch 4 Cent). Die nachfolgende Grafik illustriert den Verlauf der Durchschnittspreise für Diesel und Superbenzin innerhalb Österreichs im Juni 2010.

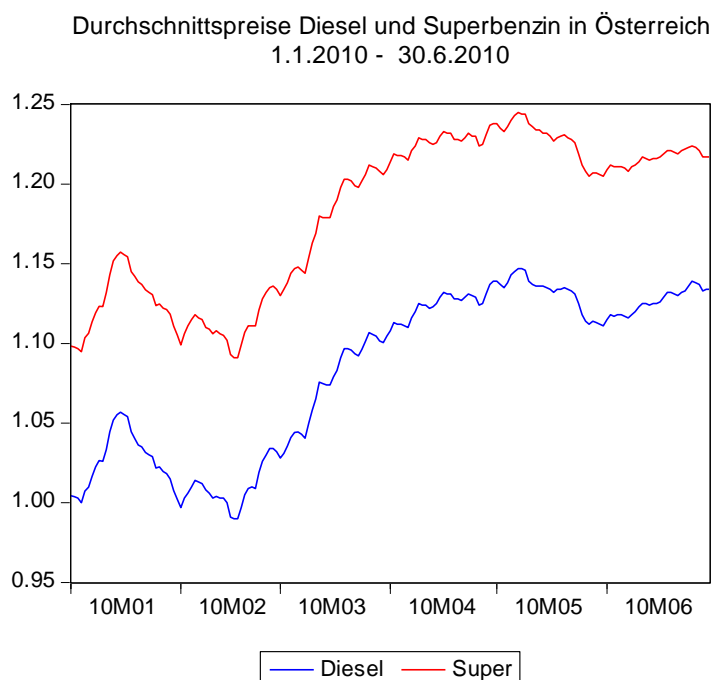


Während noch im Mai 2010 ein Abwärtstrend zu erkennen war, stiegen die durchschnittlichen Treibstoffpreise im Juni leicht an. Das Treibstoffpreinsniveau liegt allerdings im Juni unter dem vom Mai 2010. Der Maximalwert bei Diesel betrug am 25. Juni 2010 € 1,139. Das Maximum bei Superbenzin wurde ebenfalls am 25. Juni mit € 1,224 erreicht.

Der 3. Juni 2010 war in Österreich ein Feiertag (Fronleichnam), ein damit verbundener deutlicher Preisanstieg fand nicht statt (siehe untenstehende Tabelle).

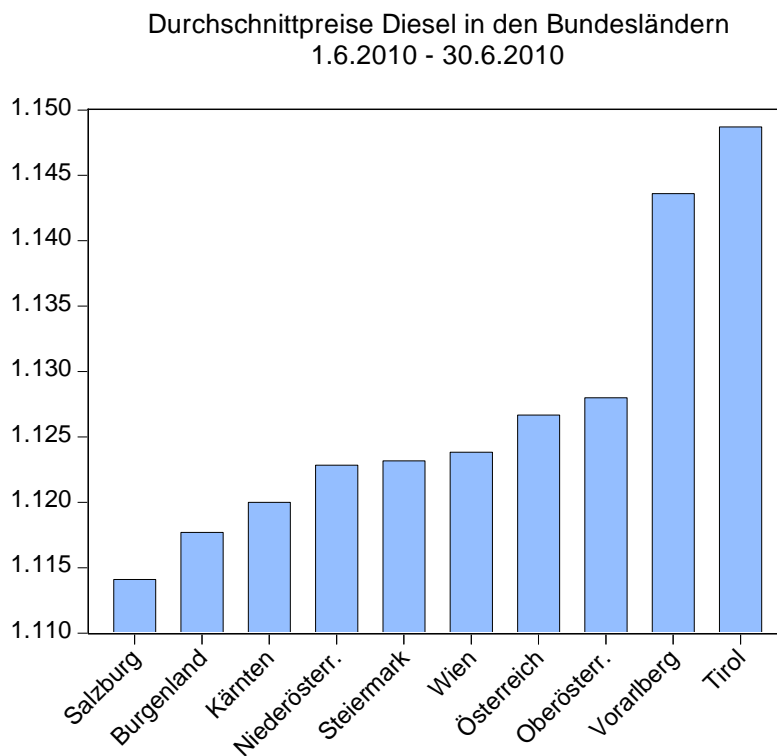
Superbenzin		Diesel	
6/01/2010	€ 1.209	6/01/2010	€ 1.115
6/02/2010	€ 1.212	6/02/2010	€ 1.118
6/03/2010	€ 1.211	6/03/2010	€ 1.117
6/04/2010	€ 1.211	6/04/2010	€ 1.118
6/05/2010	€ 1.211	6/05/2010	€ 1.118
6/06/2010	€ 1.210	6/06/2010	€ 1.117
6/07/2010	€ 1.208	6/07/2010	€ 1.116

Um die Entwicklungen der letzten Monate beobachten zu können, stellt die nachfolgende Abbildung den Preisverlauf für Diesel und Superbenzin in den vergangenen 6 Monaten dar. Zu erkennen ist, dass die österreichischen Treibstoffpreise nach einem Aufwärtstrend von Mitte Februar bis Ende April 2010, die Treibstoffpreise im Mai wieder etwas nach unten gegangen sind. Im Juni 2010 ist nun wieder ein leichtes Wachstum erkennbar. Ob die Treibstoffpreisentwicklung im Juni im Einklang mit der internationalen Entwicklung steht, wird ab Seite 14 beschrieben.



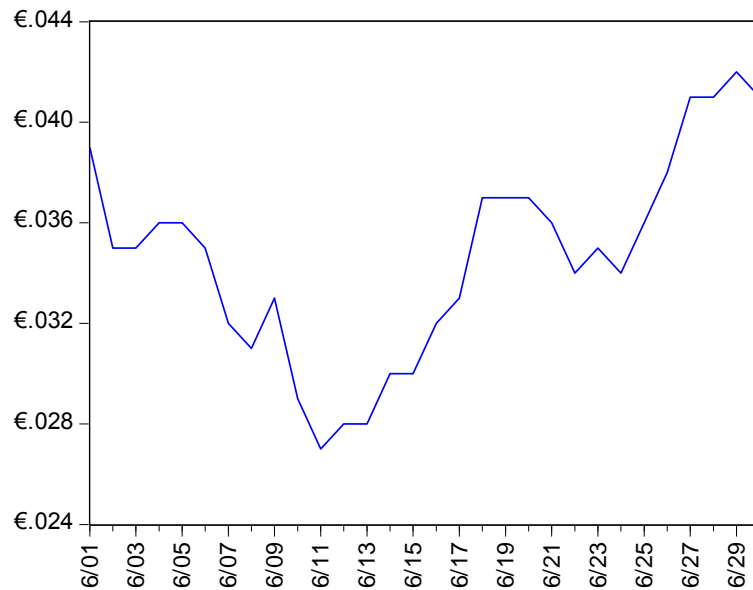
In den Bundesländern

Die untenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Diesel- und Superbenzinpreise in den jeweiligen Bundesländern, sowie die Entwicklung der Preisdifferenz zwischen dem teuersten und dem billigsten Bundesland für Diesel und Superbenzin.



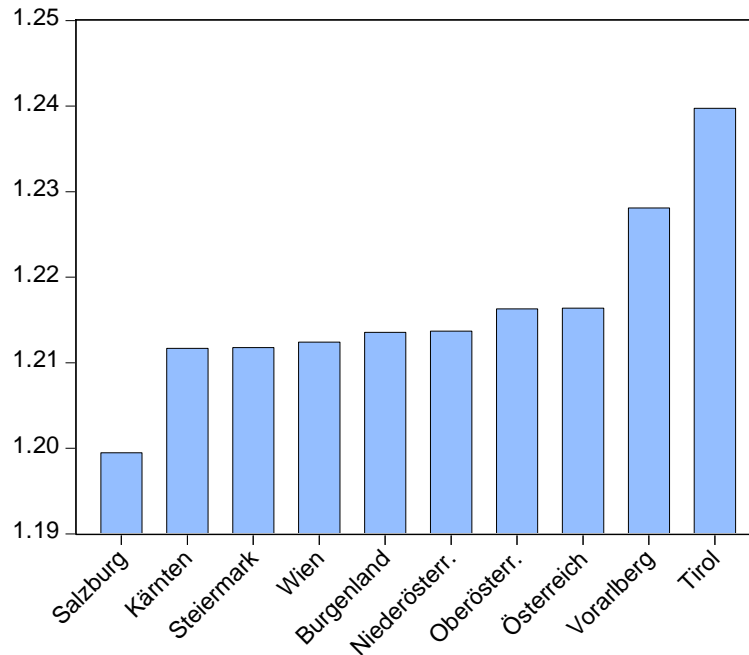
Anders als im Mai sind im Juni 2010 die durchschnittlich billigsten Dieselpreise nicht im Burgenland sondern in Salzburg zu finden. Im Juni haben auch die Bundesländer Wien und Niederösterreich die Plätze getauscht. Unverändert ist, dass innerhalb Österreichs die höchsten durchschnittlichen Dieselpreise in Tirol und Vorarlberg zu finden sind - Im Mai 2010 war der durchschnittliche Dieselpreis in Tirol ident mit jenem in Vorarlberg, im Juni 2010 ist ein Unterschied von einem halben Cent erkennbar.

Differenz Durchschnittspreise Diesel Tirol und Salzburg
1.6.2010 - 30.6.2010



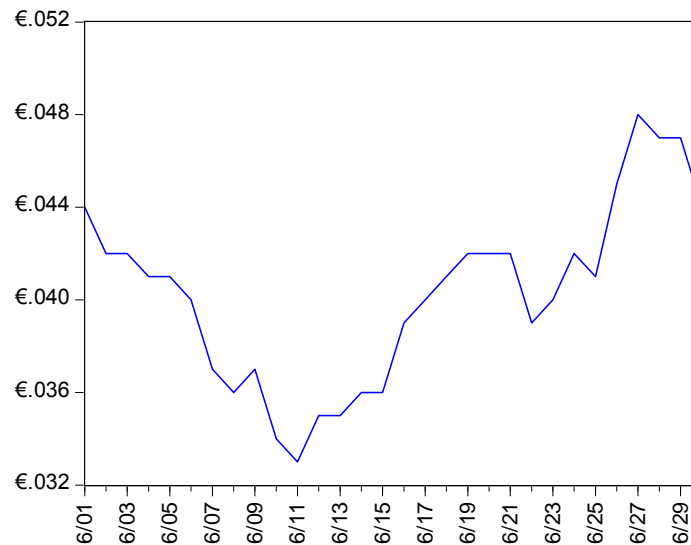
Die Differenz der durchschnittlichen Dieselpreise in Tirol und Salzburg (dem teuersten und billigsten Bundesland in Bezug auf Diesel) wird durch einen deutlichen Rückgang zu Monatsbeginn und einem ebenso folgenden deutlichen Anstieg beschrieben. Die Differenz bewegt sich von einem Minimum von 2,8 Cent zu einem Maximum von über 4 Cent.

Durchschnittspreise Superbenzin in den Bundesländern
1.6.2010 - 30.6.2010



Salzburg weist wiederum die günstigsten Superbenzinpreise auf. Burgenland ist im Juni nicht mehr an 2. Stelle der günstigsten Superbenzinpreise, sondern rutscht auf Platz 5 ab. Kärnten war noch im Mai an 4. Stelle, im Juni befindet sich das Bundesland auf Platz 2. Die Steiermark reihte sich im Mai 2010 nur an 6. Stelle ein, im Juni ist es unter den Top 3 zu finden. Wien und Niederösterreich rutschten im Vergleich zum Vormonat um jeweils einen Platz nach hinten. Die durchschnittlichen Superbenzinpreise im Monat Juni sind abgesehen von dem günstigsten und den beiden teuersten Bundesländern sehr homogen.

Differenz Durchschnittspreis Superbenzin in Tirol und Salzburg
1.6.2010 - 30.6.2010

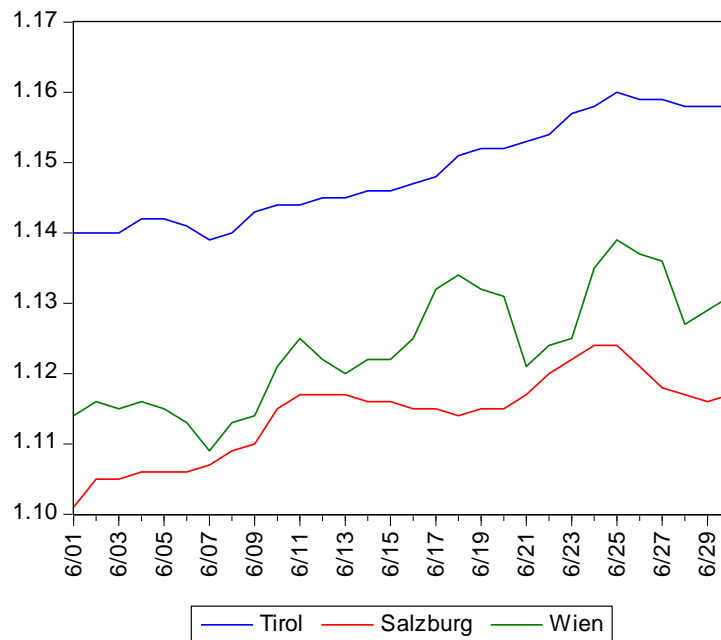


Die Differenz der durchschnittlichen Superbenzinpreise in Tirol und Salzburg (dem teuersten und billigsten Bundesland bei Superbenzin) weist wie auch schon beim Dieseltreibstoff eine Ab- und Aufwärtsbewegung auf. Die geringste Differenz betrug im Juni 2010 ungefähr 3,2 Cent, das Maximum lag bei ca. 4,8 Cent. Diese größte Differenz wurde am 26. Juni 2010 gemessen.

Die folgende Grafik fasst den Preisverlauf zwischen dem teuersten und billigsten Bundesland und der Großstadt Wien zusammen. Die Preisentwicklungen in den Bundesländern sind sowohl bei den Diesel-, als auch bei den Superbenzinpreisen nahezu ident (es werden deshalb nur die Dieselpreise dargestellt).

Der Preisverlauf in Wien unterscheidet sich deutlich von den anderen Bundesländern, da er viel stärkeren Schwankungen unterliegt. Während die Durchschnittspreise des Bundeslands Salzburg diese Schwankungen in einer geglätteten Form wiedergeben, bildet Tirol kontinuierlich ansteigende Treibstoffpreise ab.

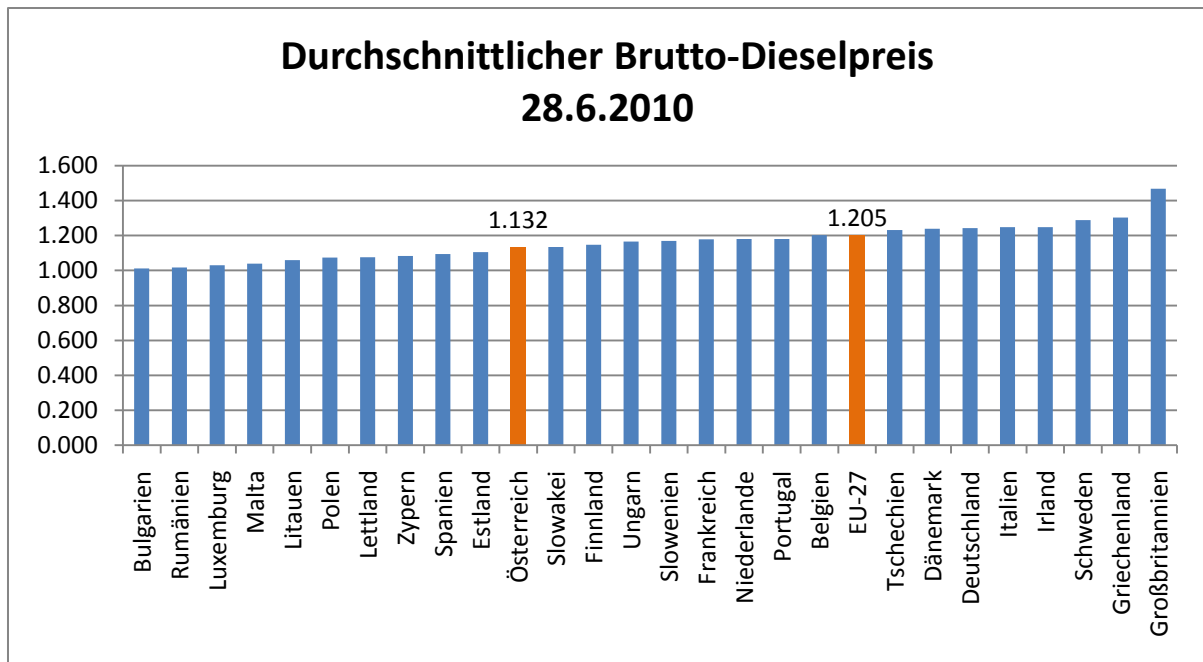
Verlauf Durchschnittspreise in Tirol, Salzburg und Wien
1.6.2010 - 30.6.2010



Nachfolgend werden die österreichischen Spritpreise mit den europäischen verglichen.

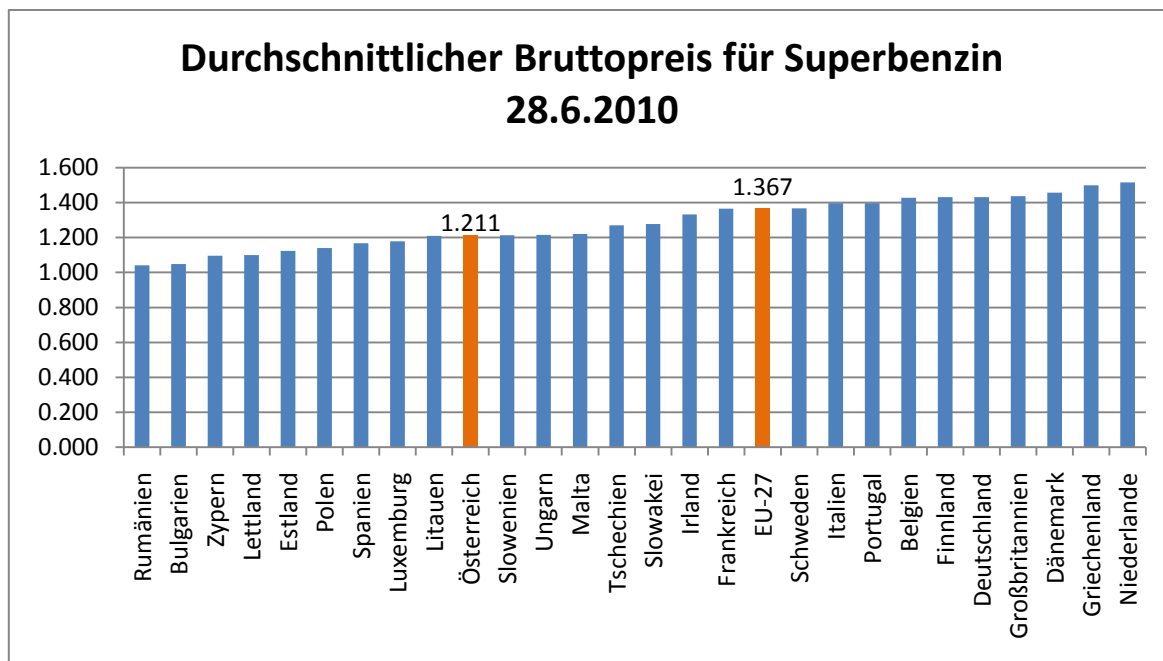
in der EU

Die untenstehenden Grafiken illustrieren sowohl die Brutto- als auch die Nettopreise für Diesel und Superbenzin in Österreich und den übrigen EU-Mitgliedsländern.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

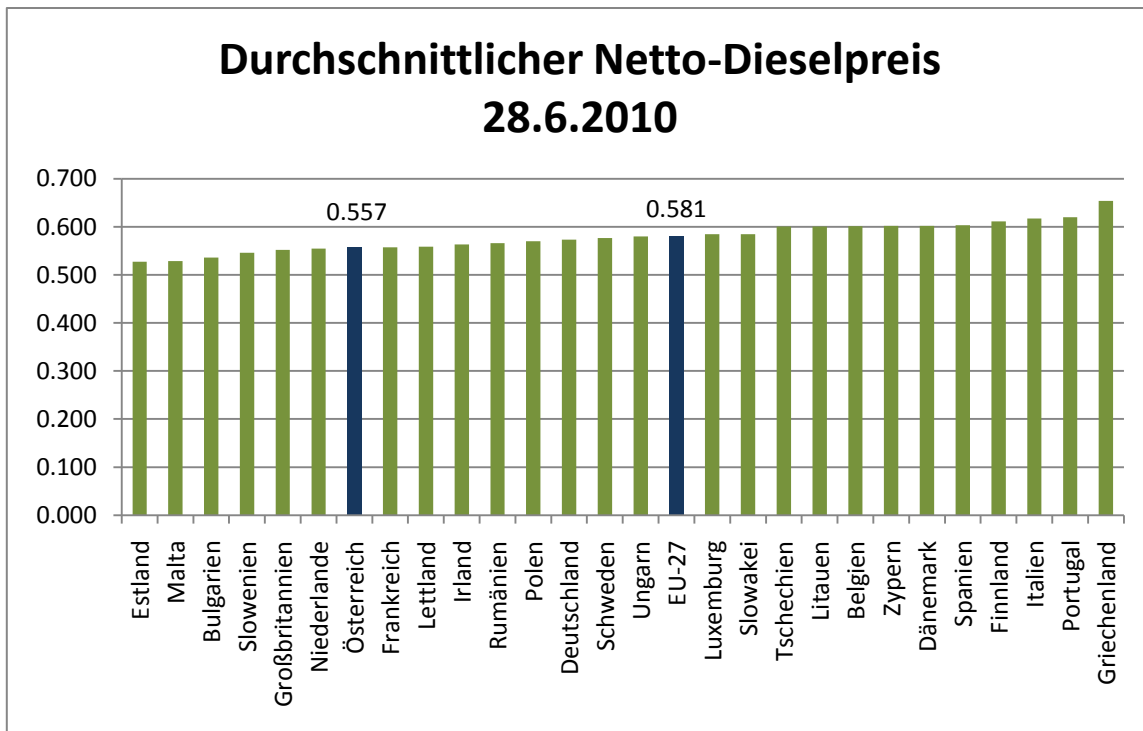
Am 28. Juni 2010 lag der durchschnittliche Dieselpreis (Brutto) der EU-27 bei € 1,205 (Ende Mai 2010 bei € 1,177). Der österreichische Bruttopreis am 28. Juni 2010 für Diesel ist verglichen mit jenem am 31. Mai 2010 angestiegen (von € 1,116 auf €1,132), der Monatsdurchschnittswert ist im Juni 2010 allerdings geringer als im Mai 2010 (siehe dazu Seite 3 und 4). Verglichen mit dem Dieselpreis der EU-27 ist der durchschnittliche Dieselpreis in Österreich um 7,3 Cent billiger.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

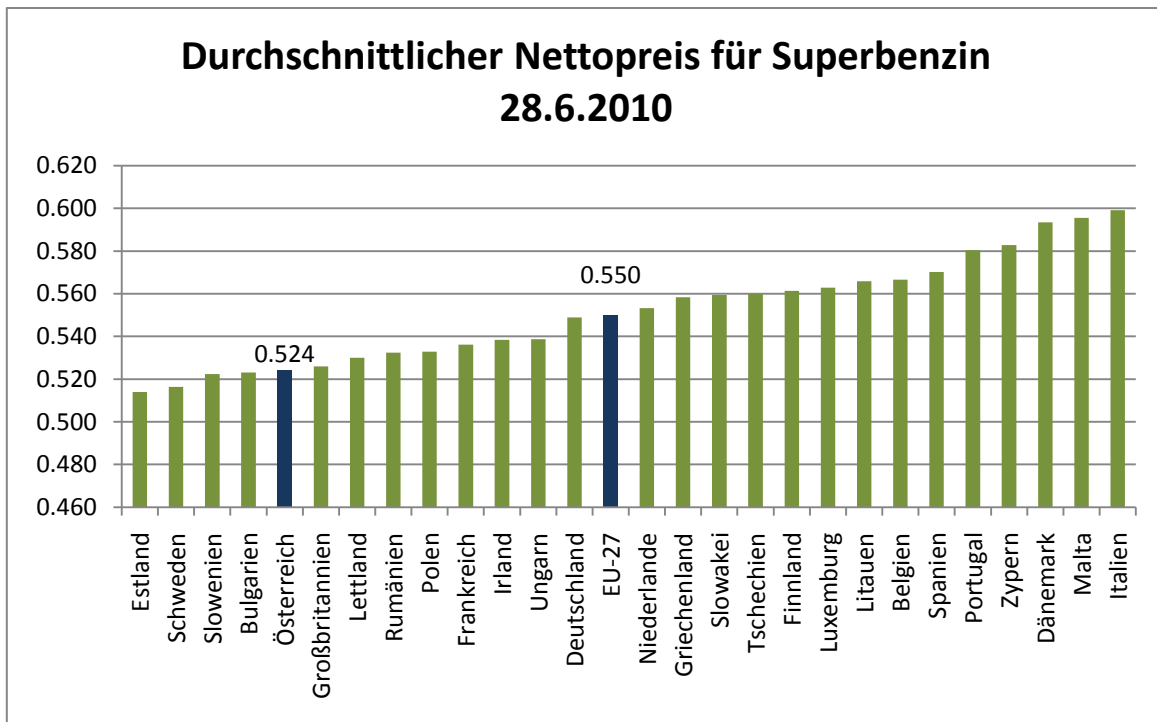
Auch der Endkundenpreis für Superbenzin ist Ende Mai 2010 in Österreich um 15,6 Cent günstiger als der Durchschnitt der EU-27 (am 31. Mai 2010 waren es 14,5 Cent). Österreich weist wie auch schon im Vormonat den 10. günstigsten Durchschnittspreis, welcher bei € 1,211 liegt, bei Superbenzin verglichen mit den anderen EU-Ländern auf. Der Durchschnittspreis der EU-27 lag am 28. Juni 2010 bei € 1,367 (am 31. Mai 2010 bei € 1,348).

Die beiden untenstehenden Grafiken zeigen die Netto-Diesel- bzw. Superbenzinpreise in Österreich und der EU.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Auch bei den durchschnittlichen Nettopreisen ist Österreich auf den vorderen Plätzen zu finden. Der durchschnittliche Netto-Dieselpreis von € 0,557 war am 28. Juni 2010 der 7. günstigste verglichen mit den restlichen 26 Ländern. Ende Mai 2010 war Österreich mit einem Preis von € 0,544 auf dem 8. Platz zu finden. Der durchschnittliche Netto-Dieselpreis in der EU-27 betrug Ende Juni 2010 € 0,581 (am 31. Mai 2010 € 0,560).



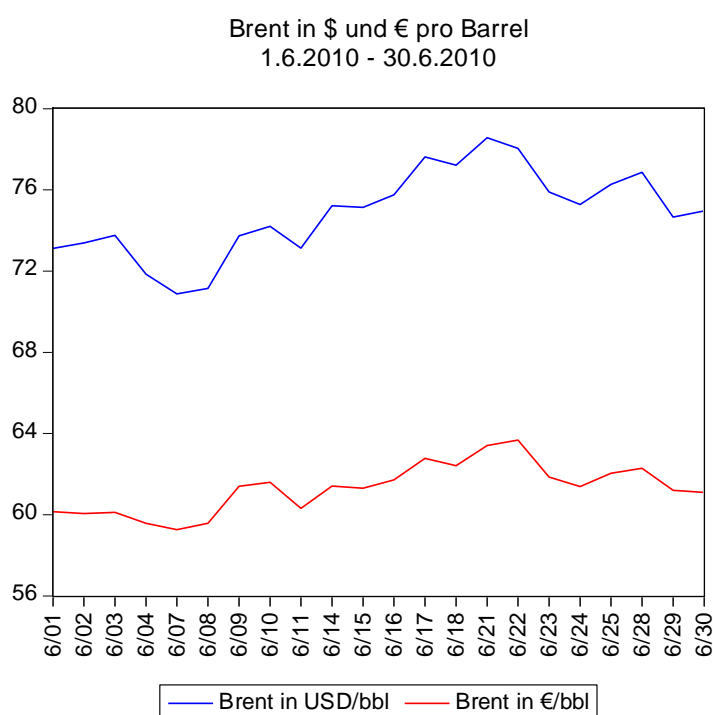
Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Mit € 0,524 gehört Österreich bei den Netto-Superbenzinpreisen zu den günstigsten Ländern in der EU-27 (Platz 5). Ende Mai 2010 lag der durchschnittliche Literpreis in Österreich bei € 0,517 (Platz 4). Der EU-27 Durchschnitt betrug am 28. Juni 2010 € 0,550 und am 31. Mai 2010 € 0,538.

Da die Treibstoffpreise maßgeblich von den Rohölpreisen - Rohöl ist der wichtigste Input - aber auch vom Wechselkurs - gehandelt wird in US-Dollar - abhängen, wird im nächsten Abschnitt (wie gehabt) kurz auf die Rohölpreise eingegangen.

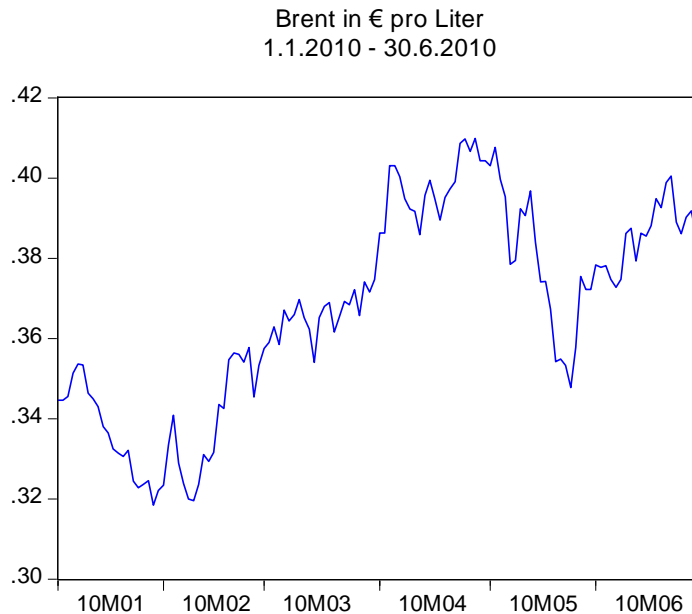
Rohölpreise

Das wichtigste Referenzöl für Europa ist die Sorte Brent. Die Preise aller anderen Rohölsorten werden mittels Zu- oder Abschlag auf den Referenzölpreis errechnet.



Die obenstehende Grafik spiegelt den täglichen Rohölpreisverlauf für die Sorte Brent im Monat Juni in \$ und € pro Barrel (=158,9873 Liter) wider. Anders als im Mai ist der Rohölpreis durch einen Aufwärtstrend gekennzeichnet (allerdings war Anfang Mai ein Preis von \$ 85 zu beobachten) Diese Steigerung wird durch den Wechselkurs etwas abgeschwächt, sodass der Rohölpreis in € pro Barrel ein schwächeres Wachstum aufweist. Zu Monatsbeginn kostete ein Barrel Rohöl etwas über \$ 73 (= € 60); zu Monatsende musste für ein Barrel fast \$ 75 (= € 61) bezahlt werden. Das Maximum im Monat Juni wurde am 21. mit einem

Preis von \$ 78,57 (= € 63,67) verzeichnet. Das Minimum im letzten Monat betrug \$ 70,88 (= € 59,26) am 7. Juni 2010.

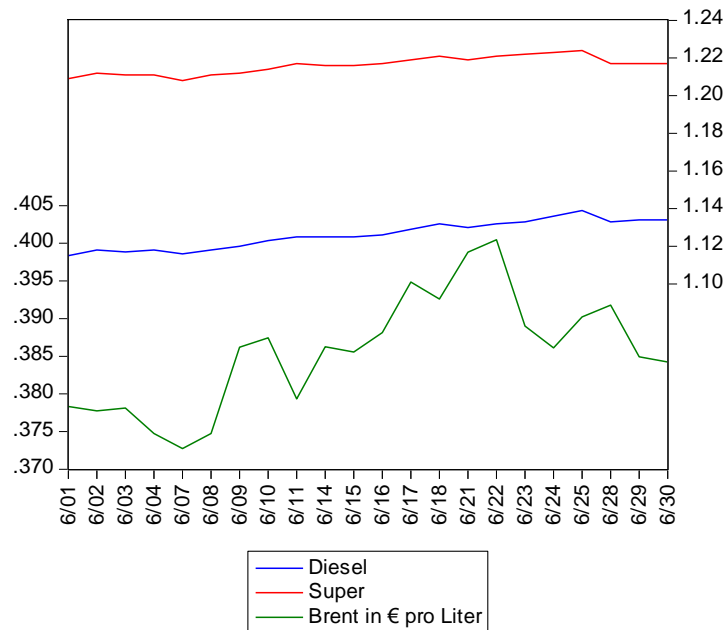


Um im Rohölpreisverlauf einen Trend beobachten zu können, wird in der obenstehenden Grafik das letzte halbe Jahr als Betrachtungszeitraum hergenommen. Datenbasis der Abbildung sind die täglichen Rohölpreise der Sorte Brent in € pro Liter.

Ersichtlich ist, dass nach einer kontinuierlichen Preissteigerung im Zeitraum Ende April bis Ende Mai 2010 die Rohölpreise gefallen sind. Von Ende Mai bis Ende Juni sind die Preise wiederum gestiegen.

Die folgenden Grafiken zeigen den Preisverlauf der Rohölsorte Brent in € pro Liter (linke Skalierung), sowie den Verlauf des durchschnittlichen österreichischen Diesel- und Superbenzinpreises (rechte Skalierung).

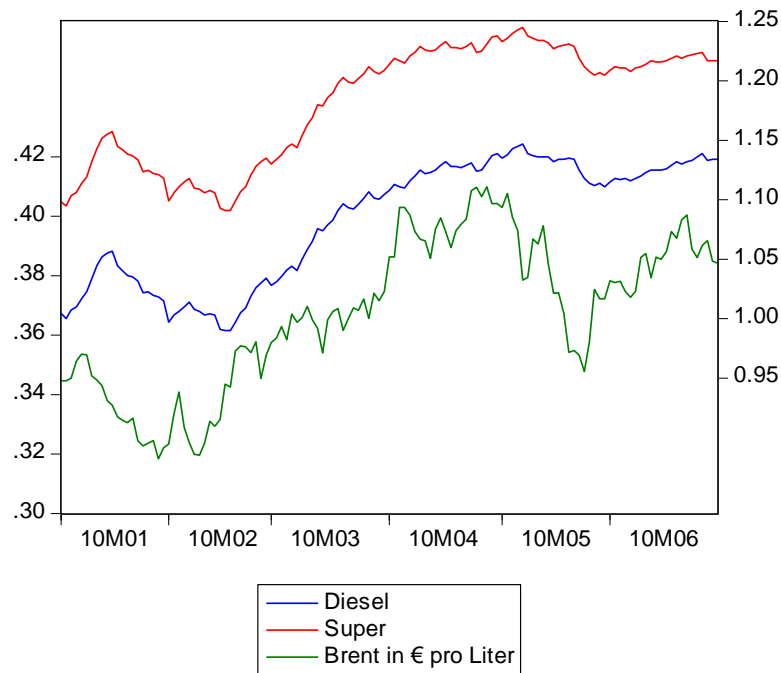
Österreichische Durchschnittspreise für Diesel, Superbenzin und Rohöl
1.6.2010 - 30.6.2010



Während noch im Mai der Rohölpreis deutlich gefallen ist und die österreichischen Treibstoffpreise einen leichten Abwärtstrend aufgewiesen haben, ist im Juni das umgekehrte Bild zu sehen. Der Rohölpreis weist einen deutlichen Aufwärtstrend auf während die durchschnittlichen österreichischen Treibstoffpreise mit einer leichten Steigerung reagieren. Nach wie vor ist der Rohölpreis durch stärkere Schwankungen gekennzeichnet.

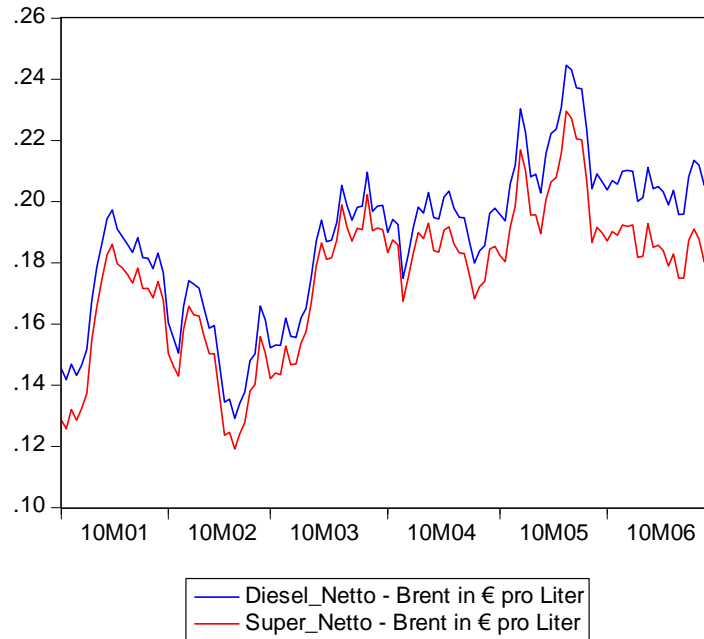
In der nächsten Grafik wurde der Beobachtungszeit wieder auf ein halbes Jahr ausgedehnt, um die Entwicklungen der letzten Monate beobachten zu können.

Österreichische Durchschnittspreise für Diesel und Superbenzin und Rohöl
1.1.2010 - 30.6.2010



Die österreichischen Treibstoffpreise reagieren mit einer gewissen Verzögerung auf die Veränderungen des Rohölpreises (der Rohölpreis und die Rotterdamer Produktnotierungen entwickeln sich beinahe ident, lediglich das Niveau ist anders). Ende Mai 2010 sind die Rohölpreise deutlicher gefallen als die österreichischen Treibstoffpreise. Umgekehrt sind die österreichischen Treibstoffpreise bis Ende Juni 2010 nicht so stark gestiegen wie die Rohölpreise. Die nachfolgende Abbildung illustriert die Veränderung der Differenz zwischen den österreichischen Treibstoffpreisen (Netto-Diesel- und Netto-Superbenzinpreis) und dem Rohölpreis.

Differenz zwischen durchschnittl. Netto-Diesel- und Netto-Superbenzinpreis und Rohöl
1.1.2010 - 30.6.2010

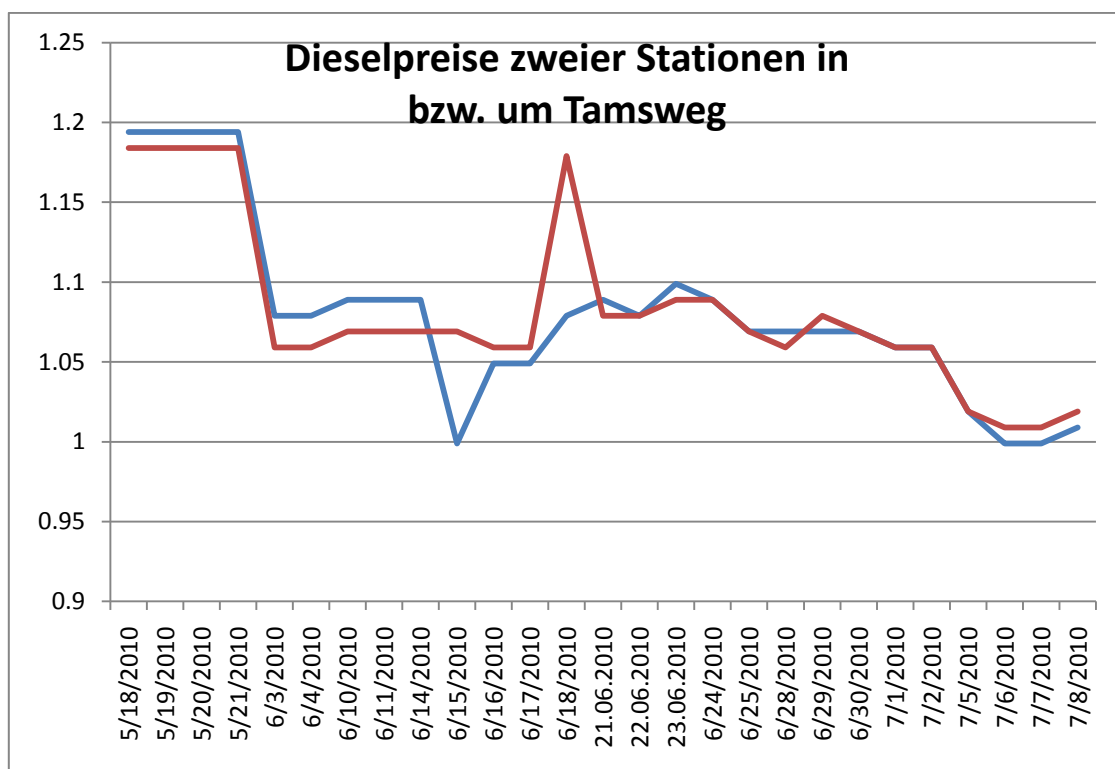


Die Differenzen zwischen dem Netto-Dieselpreis und dem Rohölpreis und zwischen dem Netto-Superbenzinpreis und dem Rohölpreis liegen seit Mitte Mai 2010 nicht mehr so nahe beieinander wie es in den Monaten zuvor der Fall war. Dies spiegelt sich auch bei den durchschnittlichen Treibstoffpreisen wider: Beim durchschnittlichen Superbenzinpreis kam es verglichen mit dem durchschnittlichen Dieselpreis von Mai auf Juni zu einer stärkeren Reduktion (siehe Seite 3 und 4).

Markteintritt in Tamsweg (Salzburg)

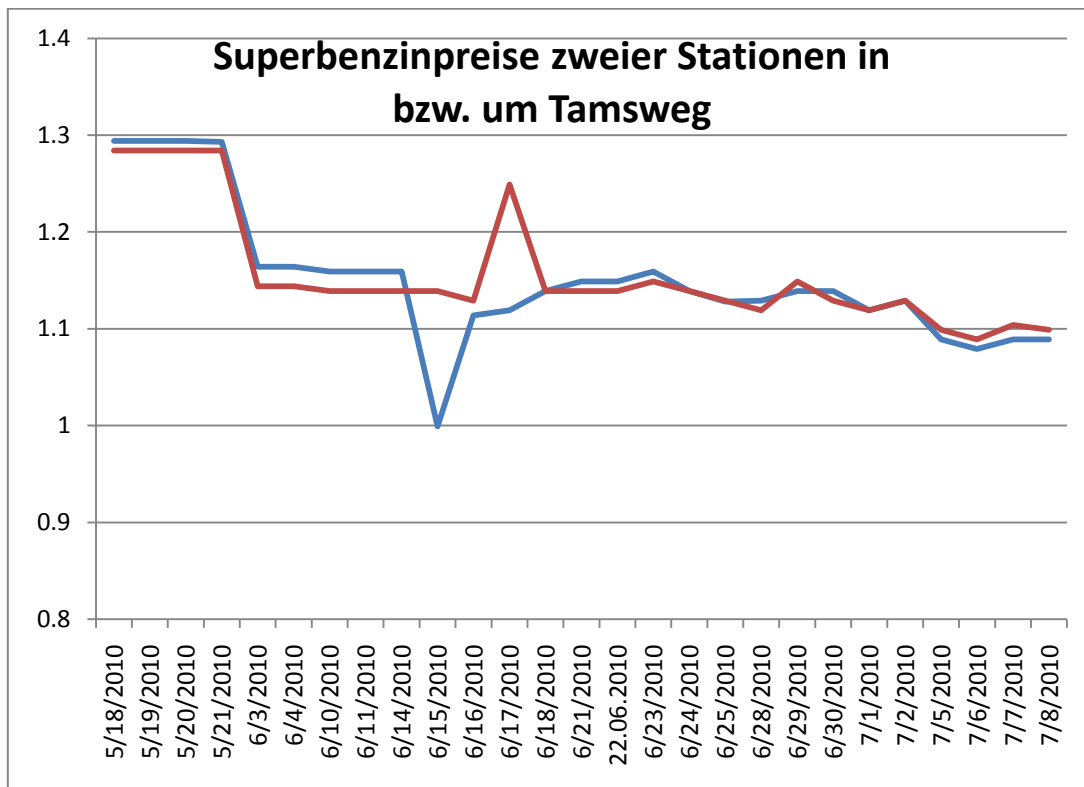
Am Montag, den 14. Juni 2010 hat in Tamsweg (Salzburg) eine weitere Station der FE-Trading GmbH auf einem Parkplatz der Lebensmittelkette

Hofer eröffnet. Die BWB hat in den letzten Wochen das Preisniveau der umliegenden Tankstellen beobachtet um die Preisreaktionen des dortigen Markteintritts zu beobachten. Die untenstehende Grafiken illustrieren deshalb den Preisverlauf zweier dort angesiedelter Stationen unterschiedlicher Marke (die Zeitreihe ist leider nicht vollständig, dennoch sind die Marktentwicklungen gut ersichtlich).



Die obenstehende Abbildung zeigt, dass seit Eröffnung der neuen Diskonttankstelle die Dieselpreise der beobachteten Stationen von € 1,194 bzw. € 1,184 am 18. Mai 2010 auf € 1,009 bzw. € 1,019 am 8. Juli 2010 gesunken sind.

Das gleiche Bild zeigt sich auch bei Superbenzin. Dieser kostete am 18. Mai 2010 noch € 1,294 bzw. € 1,284 während am 8. Juli 2010 ein Liter um € 1,089 bzw. € 1,099 zu bekommen war. Die untenstehende Grafik illustriert auch diesen Preisverlauf.



Aufgrund eines Markteintritts in Tamsweg hat sich das dortige Treibstoffpreinsniveau deutlich reduziert. Diese Marktentwicklung konnte auch voriges Jahr beobachtet werden, als im Sommer 2009 insgesamt 3 Station der FE-Trading GmbH in Salzburg Stadt und Obertrum eröffnet wurden. Das Bundesland Salzburg hat sich seither vom 3. teuersten Bundesland in Bezug auf Sprit zu dem in ganz Österreich günstigsten entwickelt (siehe Seite 5 bis 9 dieser Newsletter-Ausgabe).

Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eingabefehler vorbehalten.